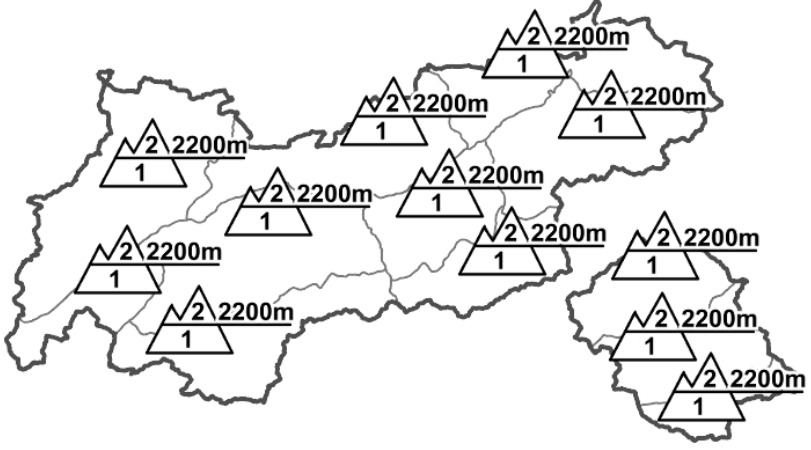






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 12. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten oberhalb von etwa 2200m ist als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge sowie vor allem mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung bei großer Zusatzbelastung (Skifahrergruppe ohne Abstände) möglich. Unterhalb von 2200m ist die Gefahr gering. In stärker besonnten Hängen ist auf vereinzelte Gleitschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist im wesentlichen gut gesetzt und weitgehend spannungsfrei. Während sonnseitig häufig ein Harschdeckel anzutreffen ist, besteht die Schneedecke schattseitig meist aus aufbauend umgewandelten, lockeren Kristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein starkes Hoch mit Zentrum über dem Balkan verursacht ruhiges Wetter in den Alpen. Am Alpenrand liegt eine zähe Hochnebeldecke, im Alpeninneren gibt es fast keine Wolken. Auf den Bergen herrschen beste Wetterbedingungen. Über dem Unterland, dem Inntal und Außerfern liegt eine Hochnebeldecke, die bis etwa 1000m hinaufreicht. Bei wenig Wind liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -8 und -4 Grad, in 3000m zwischen -11 und -7 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair